



Ansprechpartner und Anmeldung

Florian Krämer

Mobil: 0179 / 7573058

Email: florian@ruegen-piraten.de

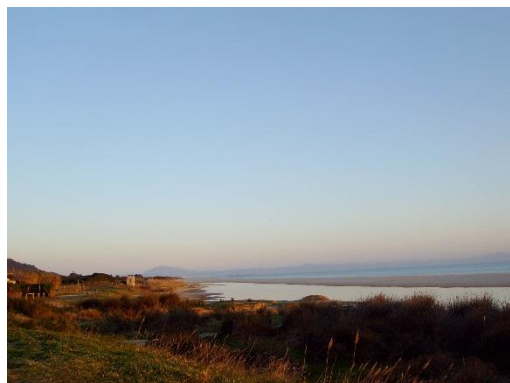
Informationsblatt zum XIII. Trainings- und Fortbildungssurfcamp in Tarifa/Spanien



- **Allgemeines:** Tarifa befindet sich am südlichsten Zipfel Europas direkt an der Straße von Gibraltar in Andalusien. Tarifa selbst ist ein „puebla blanca“, typisch in Stil der andalusischen Dörfer gehalten, mit einem Castello in der Mitte, mehreren kleinen verwinkelten Gassen und schönen Plätzen. Seit Tarifa als eine der Windhauptstädte Europas entdeckt wurde, kam hier zuerst der Windsurf- und dann in den letzten Jahren der Kite-Boom an und hat sich auf das Dorfbild deutlich niedergeschlagen. So gibt es in diesem kleinen Ort bestimmt 30 Surf-

und Kite-Läden und das ganze Straßenbild ist von diesen schönen Windsportarten geprägt. Trotzdem hat Tarifa nicht den Charme verloren, den es vorher hatte. Dazu trägt natürlich auch in nicht unerheblichem Maße der Blick auf Afrika bei, welches gerade mal ca. 13 km entfernt ist und bei guter Sicht nur einen Steinwurf entfernt scheint.

- **Sehenswürdigkeiten in der Umgebung:** Punta Paloma (mit tollen Stränden und Buchten), Ruinen von Bologna, Vejer und Arcos de la Frontera (Pueblas blancas), Ronda (mit einer alten römischen Brücke), Sevilla (1-2h), Cordoba, Granada (2-3h), Gibraltar (ca. 1,5h) Andalusien ist landschaftlich und kulturell zu vielfältig als dass man das alles aufzählen könnte.



- **Anreise**

⇒ Mit dem Flugzeug: Von allen großen Flughäfen aus nach Malaga oder Jerez de la Frontera. Flugdauer ca. 2,5 Stunden (von dort aus mit relativ günstigen Mietautos nach Tarifa).

- ⇒ In Fahrgemeinschaften. Natürlich werden genauso wie im Jahr davor wir wieder mit unserem „Stationsbus- Gespann“ mit Anhänger nach Tarifa fahren und dies könnt ihr auch tun. Für uns ist dies v. a. wegen des Materialtransports nötig. Ansonsten macht es finanziell eigentlich keinen Sinn, da die Flüge wesentlich günstiger sind. Außerdem muss doch ein ganz ordentlicher Weg zurückgelegt werden (Dauer je nach Auto von Süddeutschland aus ca. 30 bis 35 Stunden).
 - ⇒ Sowohl was die Flüge und Mietautos angeht, als auch die Fahrgemeinschaften, können wir natürlich gerne beratend zur Seite stehen. Je besser wir uns absprechen, desto besser wird alles funktionieren.
- **Mobilität vor Ort:** Für alle Fahrten vor Ort (zu den Spots, zum Einkaufen...) werden wir den vorhandenen Bus nutzen und uns auf Mietautos verteilen. Unser Bus wird dafür zur Verfügung stehen, weitere Autos müssen vor Ort dazu geliehen werden. Den preislichen Rahmen dazu werden wir noch absprechen und die Teilnehmer werden sich diese Kosten aufteilen. Dafür ist es besonders gut, dass Mietwagen in Spanien sehr günstig sind- auch das Benzin ist etwas günstiger als bei uns. Es sollte dennoch darauf geachtet werden, dass diese Kosten nicht an einigen Wenigen hängen bleiben, sondern gerecht verteilt werden!
- **Unterkunft:**
- a) Camping Paloma
 - ⇒ Lage: Der Camping Paloma liegt, etwas abgelegen, hinter der großen Sanddüne „Punta Paloma“, welche sich am Ende der mehrere Kilometer langen Bucht von Tarifa befindet.
 - ⇒ Die Anlage: Der Campingplatz ist eine relativ schlicht gehaltene Anlage, bietet aber die wichtigste Infrastruktur. So gibt es einen ganz kleinen Supermarkt, eine kleine Bar- Restaurant- Bistro- Version, ein Telefon und eine WIFI- Area, einen Swimmingpool (nur in der Hauptsaison geöffnet) und ein Toilettenhaus. Zur Übernachtung hat man die Wahl zwischen mehreren Arten von Camping- Bungalows (Bungalows grandes für 2 bis 6 Personen und Bungalows normales (für 2 bis 4 Personen), Zeltsparten und Plätzen für Wohnmobile und Busse. Die Bungalows sind einfach gehalten und spärlich eingerichtet, aber sauber und mit Kochmöglichkeiten, Toiletten, Fernseher und einer Terrasse ausgestattet. Bitte daran denken, dass Schlafsäcke mitgebracht werden müssen. Die Decken vor Ort sind nur bedingt einsetzbar. Bettwäsche ist einmalig vorhanden, eigene kann natürlich auch mitgebracht werden. Der Campingplatz ist so aufgebaut, dass man mit der ganzen Gruppe eine Art Einheit bilden könnte, egal welche Arten von Unterkünften gewählt werden. Dies ist für unsere Art von Fahrten und für das Miteinander besonders wichtig.

Der Camping Paloma ist (unserer Erfahrung nach) der gemütlichste Campingplatz in der Bucht von Tarifa, da er in der Temporada baja (Nebensaison) am wenigsten überlaufen ist und wir hier genug Platz haben dürften, um uns entfalten zu können. Diese Möglichkeit hätten wir nicht, wenn wir verteilt irgendwo in Tarifa in Apartments wohnen würden. Auch wenn dies preislich gar nicht unbedingt teurer wäre.

 - ⇒ Fotos von der Anlage und von den Bungalows auf der Internetseite des Campingplatzes (s. u.).
 - b) „Apartamentos Valdevaqueros“
 - ⇒ Lage: Als zweite Unterbringungsmöglichkeit stehen ab 2016 die schönen und gut ausgebauten „Apartamentos Valdevaqueros“ in Strandnähe zur Verfügung. Diese Apartments befinden sich in unmittelbarer Nähe des Spots „Las Dunas“. Sie bieten deshalb einen tollen Blick auf den Spot und laden zu kleinen Spaziergängen dorthin ein. Ebenfalls in der Nähe gibt es ein kleines Restaurant/Bar und ein Kiosk zum Einkaufen.

⇒ Einrichtung: Die Apartments sind sauber und nett eingerichtet und wurden bei unserer „Sichtung“ 2016 zum Teil im „Innern“ renoviert. Vorgesehen sind sie- je nach Auswahl- für 2- 6 Erwachsene (+ falls gewünscht bis zu 2 Kinder- bis 6 Jahre frei!). Hier ein paar Eindrücke:



Da es nur bestimmte Bungalows gibt, müsst ihr euch selbst „einteilen“:

- Apartamentos 1, 2 und 3: 2 Erwachsene und 2 Kinder max.
- Apartemento 4: 4 Erwachsene
- Apartemento 7: 6 Erwachsene und 2 Kinder max.

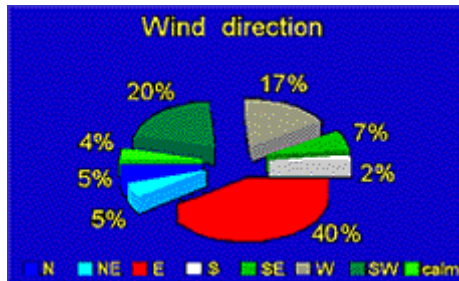


⇒ Auch wenn die Gruppe auf 2 Unterbringungsmöglichkeiten verteilt ist, stört dies aufgrund der räumlichen Nähe zueinander den Gemeinschaftscharakter der Fahrt nicht und alle Aktionen tagsüber und abends werden wir wie gehabt gemeinsam durchführen!

- **Verpflegung:** Wir werden uns wieder mit der ganzen Gruppe zusammentun, um einerseits in Kleingruppen einzukaufen und zu kochen und andererseits mit der ganzen Gruppe in ausgesuchte Tapa Bars oder Restaurants („Scheren- Pizza“, Steakhouse in Facinas, ...) in Tarifa selbst und der Umgebung gehen. Auf diese Art und Weise wird es einerseits nicht zu teuer, man kann aber auch noch etwas von dem einheimischen Essen mitbekommen. So von der Planung her könnt ihr davon ausgehen, dass in Südandalusien die Preise für Essen und Trinken immer noch um einiges billiger sind als bei uns. Das hat bisher immer super funktioniert

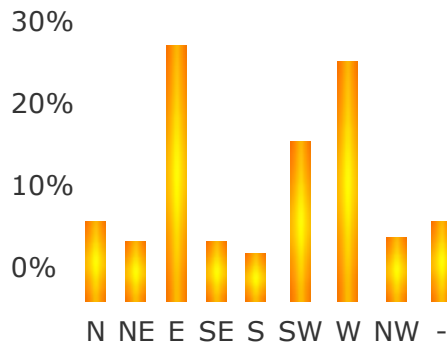
- Der **Wind:**

⇒ Es gibt in Tarifa zwei Hauptwindrichtungen: Hauptsächlich (v.a. im Sommer) weht der Levante aus Südost vom Atlantik her. Damit ist er an den meisten Spots leicht bis stark ablandig und bietet Flachwasser oder Kabbelwelle und er kann sehr stark werden (5 bis 8 Bft.) und mehrere Tage anhalten. Im Winter weht auch des Öfteren der Poniente aus westlichen Richtungen, d.h. vom Mittelmeer. Dieser ist meist nicht ganz so stetig und wird in

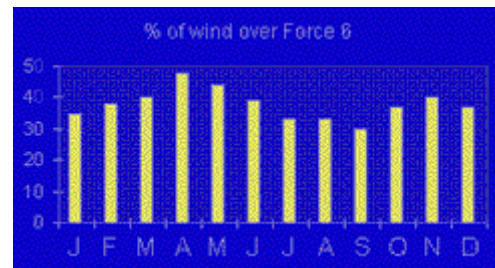


der Regel auch nicht ganz so stark (3 bis 5B.). Dafür kommt er leicht auflandig von rechts und bringt kleine bis mittelgroße Wellen mit. Welcher Wind weht, ist sehr von der Wetterlage abhängig. Außerdem gibt es auch noch Süd- und Nordwestwinde, die sind jedoch selten und relativ unberechenbar. Gerade der Südwind verwandelt Tarifa in ein Hardcore- Waverevier.

Windrichtung und Häufigkeit



⇒ Insgesamt kann man sagen, dass man in Tarifa meist mehr Wind hat als sonst überall in Spanien, da durch die Landenge von Gibraltar der Wind regelrecht zusammengepresst und verstärkt wird. Für die Liebhaber von Statistiken (die ja doch nie zutreffen) hier auch noch ein paar Zahlen: Im März werden laut der Statistik des Ion Club bis zu 70 % Gleittage über 4 und laut Internet ca. 40 % ab 6 Beaufort erreicht. Dass es zu jeder Zeit überall aber auch anders aussehen kann, wisst ihr selbst.



Das Surf-Revier



Tarifa kann man nicht als ein Surfrevier beschreiben, sondern man muss die ganze Bucht von Tarifa als eine Aneinanderreihung verschiedener Spots sehen. Auch in den Nachbarbuchten gibt es noch verschiedene Surfmöglichkeiten. Ich werde deshalb hier nur exemplarisch auf einige, wichtige eingehen (von Tarifa aus in Richtung Atlantik):

⇒ Balneario/Playa Chica/Campo de Fútbol: Stadtstrände von Tarifa. Levante ist voll ablandig, ab und zu gibt es guten Swell. Oft relativ voll. Gut zum Wellenreiten.

⇒ Playa Los Lances/Rio Jara: 2,5 km langer Sandstrand. Bei Levante (sideoffshore) gute Freestylespots (böig), bei schräg aufländigem Poniente kleine Welle und sanfter Beachbreak. Super für Welleneinsteiger und Kiter. Levante weniger stark als an der Düne.

- ⇒ Arte vida, Hotel Hurricane, Torre de la Pena: Sehr gute Wave- Spots mit mittelhohen Wellen für Poniente. Dieser kommt schräg aufländig von rechts. Teilweise Riffe im Wasser. Bei Levante nicht zu empfehlen.
- ⇒ Las Dunas/Punta Paloma/Casa Porro/Valdevaqueros: Populärste Spots in der Bucht. Sandiger Einstieg direkt unterhalb einer riesigen Sanddüne bzw. direkt am Club Mistral. Alle Windrichtungen sind möglich, obwohl es am besten der Levante ist, der hier seine größte Stärke erreicht. Man hat selten Wellen (es sei denn Swell vom Atlantik, diese sind hier aber schwer „surfbar“), sondern meist Freeridebedingungen und Kappelwellen für Chop- Hops. Aufgeteilt ist das Ganze Ganze in eine Surf- und eine Kitezone (im Sommer). Bei Süd Sturm verwandelt sich die Punta Paloma in einen reinen, sehr anspruchsvollen Wavespot. Einziger Einstieg ist dann ein Sandstrand direkt unterhalb der Felsnase. Nur was für Fahrer mit Wellenerfahrungen!
- ⇒ Bolonia: Wave- Spot in der nächsten Bucht nach Tarifa. Levante ist etwas schwächer, dafür fängt die Bucht mehr Swell ein und besonders im Winter kann man hier Traumtage in der Welle erleben. Meist sandiger Einstieg.
- ⇒ Canos de Meca: 40km nordwestlich von Tarifa. Hier fährt man hin, wenn der Wind in Tarifa zu stark wird. Levante ist ca. 2 B. schwächer, die Wellen des Atlantiks können 2 bis 4 m hoch werden. Nur etwas für Könner, da auch Riffe im Wasser sind. Heftig!
- ⇒ Als 2 Ausweichspots haben wir in den letzten Jahren noch entdeckt: Sotogrande bei zu starkem Levante in Tarifa (ca. 60km in Richtung Mittelmeer) mit Kappelwelle und je nach Windstärke auch mal mehr Welle und Cadiz. Cadiz bedeutet zwar fast 100km Fahrt, kann aber bei Südwind die deutlich bessere Alternative zu Tarifa sein. Hier kommt der Wind dann sideshore und ist oft stärker. Es gibt sowohl Wellenreviere, als auch schönes Flachwasser!

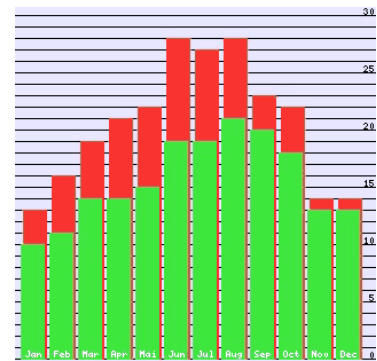
- **Programm:** Wie in den Jahren zuvor soll auch diesmal wieder, außer dem gemeinschaftlichen Surfen, Kiten und Wellenreiten beim Trainingscamp etwas Programm stattfinden. Dies ist nicht als „Komplettprogramm von morgens bis abends“ gedacht, sondern als Angebote, die wahrgenommen werden können oder nicht. Da Tarifa sehr unterschiedliche Bedingungen je nach Windrichtung- und -stärke hat, wird zwar nicht das Videotraining und Fotoshooting im Vordergrund stehen, wir werden aber auf jeden Fall wieder schöne Aufnahmen machen, da dies immer gut ankommt. Bei Bedarf und passenden Bedingungen probieren wir auch auf jeden Fall eine Videofeedbackrunde mit „einzustreuen“. Der Schwerpunkt wird es sein, zusammen die jeweils geeigneten Spots anzufahren und zu bewältigen. Dabei kann es sein, dass man es mit Flachwasserbedingungen zu tun hat, aber auch kleinere

oder auch größere Wellen sind möglich. Hier wäre es dann sinnvoll Kleingruppen, je nach den Bedürfnissen, zu bilden. Da die „Leiter“ des Camps schon sehr oft in Tarifa waren, sollte dies kein Problem darstellen. Wir werden euch die für euch geeignetsten Stellen zeigen. Natürlich ist es trotzdem möglich auf surftechnische Fragen und Probleme einzelner Teilnehmer einzugehen, wenn dies gewünscht wird. Des Weiteren haben wir als Alternativen „Flugübungen mit dem Kite“ (an einem sehr breiten Sandstrand, bei wenig Wind) und den Einstieg in das Wellenreiten und Wellensup´en (bei Schwachwind und Welle) bzw. eine SUP- Exkursion im Programm. Hier wird jeweils ein Schnupperkurs angeboten.

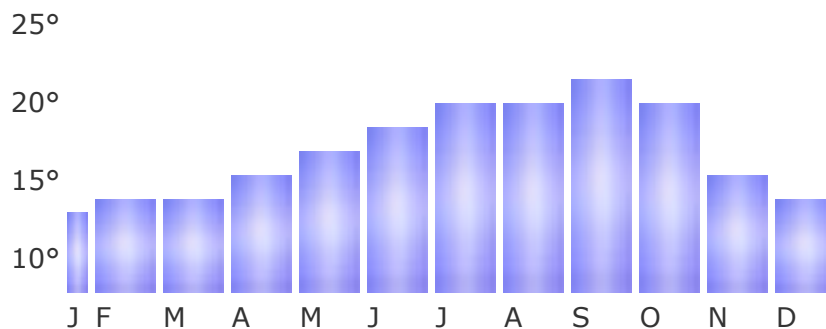
- **Fortbildung für VDWS- Windsurf- und Kite- Instruktoen:** Bei Bedarf ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich einen Rundumschlag in Sachen „News“ beim Verband und den Praktikantenausbildungsbedingungen durchzuführen. In dem Fall gilt die Gesamtveranstaltung für die Teilnehmer dann auch als Fortbildung zur Lizenzverlängerung!
- **Voraussetzungen der Teilnehmer:** Tarifa ist kein Anfänger- und Stehrevier, aber es ist auch nicht so, dass man es jeden Tag mit Sturm und riesigen Wellen zu tun hat. Die Bedingungen sind sehr von der Wetterlage und der jeweiligen Spotauswahl abhängig. Trotzdem ist es anspruchsvoll dort Wassersport auszuüben. Bei Levante sind es der sehr starke böige Wind und bei Poniente die kleine Welle in hoher Frequenz, die diesen Anspruch „belegen“. Bei Süd Sturm (der im Frühjahr zwar nicht häufig, aber ab und zu mal vorkommen kann) verwandelt sich Tarifa in einen Wavespot, dem nur noch die wenigsten Fahrer gewachsen sind. Aber selbst das einmal zu erleben stellt ein tolles Erlebnis dar!
 - ⇒ **Für Surfer:** Es ist wichtig, dass man sein Brett auch bei viel Wind beherrscht - auch sollte man schon im Umgang auf kleineren Brettern (Funboards) geübt sein. Ein sicherer Wasserstart und Trapezfahren sind Pflicht. Wer schon mal ein paar Wellen erlebt hat, ist klar im Vorteil. Wenn nicht sollte man dann eher eine „Kämpfernatur“ sein.
 - ⇒ **Kiten:** Für das Kiten ist es absolute Voraussetzung in Tarifa, dass man einen sicheren Wasserstart beherrscht, den Bodydrag nach Luv kann, um sein Board im tiefen Wasser zurück zu bekommen, man in beide Richtungen sicher Höhe fährt/hält und sicher Steuern und Halsen kann - dies entspricht dem Level 5 der Kitelizenz. Ansonsten wird es eng, da kaum Stehbereich und keine Rettungsmöglichkeiten vorhanden sind. Grundvoraussetzung zum Ausleihen von Material bei uns ist außerdem die VDWS- Kite- Lizenz mit eben diesem Level. Diese kann, falls gewünscht und die entsprechenden Level beherrscht werden, auch in Tarifa erstanden werden. Wer schon mal ein paar Wellen erlebt hat ist klar im Vorteil.
 - ⇒ **Wellenreiter/SUP:** Hier gibt es keine Voraussetzungen. Je nachdem wie groß die Wellen werden, ist es mehr oder weniger schwierig in Tarifa „Wellenzureiten“. Aber „durchspülenlassen“ kann sich eigentlich jeder.
- **Material:** Die Surfschulen in Tarifa machen erst Anfang April auf und haben dazu noch horrenden Preise. Natürlich ist es möglich dort (und in Läden in Tarifa) Material zu mieten, aber es gibt bestimmt sinnvollere Lösungen. Gut wäre es, wenn jeder sein eigenes Surfmateriale in Tarifa benutzen kann. Dafür gibt es verschiedenen Möglichkeiten bzw. Angebote:
 - ⇒ Ihr bringt das Material selbst, entweder im Flugzeug (Preise je nach Flug sehr verschieden und ziemlich teuer) oder mit dem Auto nach Tarifa.
 - ⇒ Wir nehmen euer Material in unserem Anhänger bzw. Bussen gegen einen Unkostenbeitrag mit. Dazu wird es auf der Route Rügen – Kaiserslautern zu einem abgesprochenen Zeitpunkt und an einer abgesprochenen Stelle eingesammelt. Dann hättet ihr da gar keine Probleme mehr mit. Hierfür gibt es dann mehrere Angebote von unserer Seite (siehe Anmeldung).

⇒ Wer kein oder zu wenig eigenes Material besitzt, kann bei uns Windsurfmaterial (Segel, Bretter und Kleinteile), Kitematerial und Wellenreiter für die Zeit dort unten mieten, welches wir ebenfalls mit runternehmen. Was da genau gebraucht wird, sprechen wir dann im Einzelfall ab. Wir werden auf jeden Fall ordentliches Material, z.B. Hejfly, Tabou, PD und Sailoft (Windsurfen), sowie Cabrinha, Core, Gaastra, Slingshot und North (Kiten) am Start haben!!

- **Klima:** Tarifa befindet sich soweit im Süden Spaniens, dass hier ein subtropisch- mediterranes Klima vorherrscht. Das bedeutet, dass man mit milden, aber ab und zu auch feuchten Wintern und langen, trockenen Sommern rechnen kann. In unserem Fall könnte dies, je nach Großwetterlage, Temperaturen von ca. 15 bis 25 Grad und Wassertemperaturen von ca. 15 Grad C bedeuten.



Wasser temp. (°C)



- **Infos im Internet:**

- ⇒ www.surfspot.de
- ⇒ www.tarifa.info.com
- ⇒ www.tarifa.de
- ⇒ www.costasur.com
- ⇒ www.tarifa.net
- ⇒ www.windtarifa.com
- ⇒ www.campingpaloma.com
- ⇒ www.the-daily-dose.com
- ⇒ <http://www.andalucia.com/tarifa/buses.htm>

⇒ Weitere interessante und allgemeine Infos und Fotos könnt ihr den Internetseiten der Rü- gen Piraten, sowie den Berichten der letzten Veranstaltungen unter [https://www.face- book.com/RuegenPiraten](https://www.facebook.com/RuegenPiraten) entnehmen.

Auf Wunsch können weitere Infos und Bilder von Tarifa und Umgebung zugesandt werden.